

Antrag zur Aufnahme in das Österreichische Nationale Memory of the World Register

0. TITEL DES DOKUMENTS / DER SAMMLUNG

Geben Sie den Titel des Dokuments / der Sammlung so an, wie er im Falle einer Aufnahme im Register aufscheinen soll. Wenn eine Sammlung nominiert wird, muss deren Umfang definiert und abgeschlossen sein.

Materialien der ehemaligen wissenschaftlichen Kommission zur Erforschung der Republik Österreich (WIKO)

1. ZUSAMMENFASSUNG

Beschreiben Sie das Dokument / die Sammlung und seine / ihre herausragende kulturelle Bedeutung für das österreichische Dokumentenerbe. Mit diesem Text wird das Dokument / die Sammlung in der Online-Datenbank präsentiert (max. 200 Wörter).

In der Mediathek liegen die Tonbandmaterialien der ehemaligen wissenschaftlichen Kommission zur Erforschung der Republik Österreich, das sind 65 Interviews (91 Tonbänder als Leihgabe, von der Österreichischen Mediathek digitalisiert) mit Aussagen von Zeitzeugen zur Geschichte der 1. Republik. Die "Wissenschaftliche Kommission des Theodor Körner-Stiftungsfonds und des Leopold Kunschak-Preises zur Erforschung der österreichischen Geschichte der Jahre 1927 bis 1938" wurde 1971 auf Anregung von Bundeskanzler Bruno Kreisky und Nationalratspräsident Alfred Maleta begründet und war im Österreichischen Staatsarchiv situiert. Wissenschaftliche Sekretärin der Kommission war die Historikerin Isabella Ackerl. Im Rahmen der Tätigkeit der Kommission wurden Interviews mit Zeitzeug/innen durchgeführt und auf Tonband aufgezeichnet. Das Tonbandmaterial bzw. die Digitalisate sind Teil einer größeren Sammlung, die sich im Staatsarchiv befindet. Von allen Interviews wurden Maschinschriften angefertigt, die als Teil der Sammlung abgelegt wurden.

Insgesamt umfasst der Bestand der Kommission 39 Kartons, 20 Ordner und 7 Karteien und dokumentiert damit umfassend die Tätigkeiten der WIKO von 1971-1989. Die Kommission, die 1985 in einen Verein umgewandelt wurde, beschäftigte sich mit den verschiedensten Aspekten der Geschichte Österreichs der Jahre 1918-1938 und veranstaltete jährlich Tagungen zu dieser Thematik. Die Vorträge und Ergebnisse dieser Tagungen wurden in einer eigenen Schriftenreihe „Veröffentlichungen“ publiziert. Weiters wurde auch eine Reihe mit dem Titel „Studien und Quellen zur österreichischen Zeitgeschichte“ herausgegeben. Als weitere Aufgabe wurde mit einer Edition der Ministerratsprotokolle der ersten Republik begonnen. Nach der Auflösung der WIKO 1989 wurde das gesamte Schriftgut des Vereins sowie das Tonbandmaterial in die Nachlass-Sammlung des ÖStA eingegliedert.

2. ANTRAGSTELLER/IN

2.1 Name des/der Antragstellers/in

Österreichische Mediathek / Technisches Museum Wien mit Österreichischer Mediathek (digitalisierte Tondokumente)

Österreichisches Staatsarchiv / Allgemeines Verwaltungs-, Finanz- und Hofkammerarchiv

2.2 Beziehung zum nominierten Objekt

Digitalisierte Aufnahmen im Eigentum des Technischen Museums Wien mit Österreichischer Mediathek

Die Nachlass-Sammlung WIKO wird in der Bestandsgruppe „Nachlässe und Familienarchive“ des AVAFHKA verwahrt.

2.3 Kontaktperson (Name, Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse)

Österreichische Mediathek:

Mag. Dr. Gabriele Fröschl,

Österreichische Mediathek, Webgasse 2a, 1060 Wien, +431 5973669/7153, gabriele.froeschl@mediathek.at



United Nations
Educational, Scientific and
Cultural Organization

Österreichische UNESCO-Kommission
Austrian Commission for UNESCO

Österreichisches Staatsarchiv:

Dr. Pia Wallnig

ÖStA/AVAFHKA, Nottendorfergasse 2, 1030 Wien; +43179540306; pia.wallnig@oesta.gv.at

3. GENAUE BEZEICHNUNG UND BESCHREIBUNG DES NOMINIERTEN DOKUMENTS / DER SAMMLUNG

3.1 Name und genaue Identifikation des nominierten Objekts

Geben Sie den Titel und die Institution so an, wie sie im Falle einer Nominierung im Register lauten sollte. Aus der Beschreibung muss klar erkenntlich sein, was genau nominiert wird. Im Falle von Sammlungen muss der nominierte Umfang definiert und abgeschlossen sein.

Materialien der ehemaligen wissenschaftlichen Kommission zur Erforschung der Republik Österreich (WIKO)

Österreichische Mediathek: 91 Tonbänder (inkl. Digitalisate) der ehemaligen wissenschaftlichen Kommission zur Erforschung der Republik Österreich

Österreichisches Staatsarchiv: Maschinschriften der Interviews, insgesamt 66 Interviews verwahrt in 5 Kartons (Kt. 55-Kt. 60)

3.2 Katalog- bzw. Inventarisierungsangaben

Österreichische Mediathek: Der Gesamtbestand ist katalogisiert und inventarisiert. Die Katalogeintragungen sind online auf der Website der Österreichischen Mediathek zugänglich.

Österreichisches Staatsarchiv: Erfassung der Maschinschriften im Archivinformationssystem: AT-OeStA/AVA Nachlässe NZN E/1700

3.3 Bildquellen

Auf welche Internetseite darf zusätzlich im Falle einer Aufnahme des Dokuments / der Sammlung in das nationale Register von der Online-Datenbank aus verlinkt werden, um den BesucherInnen direkten Zugang zu weiteren Informationen zu gewähren?

Österreichische Mediathek: Auf die Sammlungsseite: <https://www.mediathek.at/oesterreich-am-wort/sammlungen/sammlung/col/29/cd/show/sc/Collection/gc/192/>

Österreichisches Staatsarchiv: www.oesta.gv.at bzw. <http://www.archivinformationssystem.at/suchinfo.aspx>

3.4 Provenienz

Die Aufnahmen wurden 1993 vom Österreichischen Staatsarchiv zur Bestandssicherung an die Österreichischen Mediathek übergeben.

Der Bestand WIKO wurde nach Auflösung des Vereins 1989 an das Österreichische Staatsarchiv übergeben.

3.5 Bibliographie

4. RECHTLICHE SITUATION

4.1 Eigentümer/in des Dokuments / der Sammlung (Name, Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse)

Digitale Sammlung:

Technisches Museum Wien mit Österreichischer Mediathek,
Webgasse 2a

1060 Wien

Tel.: 0043 1 597 36 69 – 0



United Nations
Educational, Scientific and
Cultural Organization

Österreichische UNESCO-Kommission
Austrian Commission for UNESCO

Email: mediathek@mediathek.at

Analoge Sammlung/ Maschinschriften:

Österreichisches Staatsarchiv, Nottendorfergasse 2, 1030 Wien

01/79540-101, gd@oesta.gv.at

4.2 Kustos des Dokuments / der Sammlung (Name, Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse) – falls abweichend von 4.1

Österreichische Mediathek:

Mag. Dr. Gabriele Fröschl, Leiterin der Österreichischen Mediathek, 0043 1 597 36 69 – 0 Email: gabriele.froeschl@mediathek.at,

Tel.: 0043 1 597 36 69 – 7153

Österreichisches Staatsarchiv:

Dr. Pia Wallnig, Nottendorfergasse 2, 1030 Wien

Tel.: 0043 1 79540306; E-Mail: pia.wallnig@oesta.gv.at

4.3 Verantwortlichkeit

Angaben zur rechtlichen und administrativen Verantwortlichkeit gegenüber dem nominierten Objekt

Digitale Sammlung / Österreichische Mediathek: Bewahrung und Zugänglichmachung der Sammlung erfolgt auf Basis der Museumsordnung für das Technische Museum Wien mit Österreichischer Mediathek und ist hier als „Leitlinien für die besondere Zweckbestimmung der Österreichischen Mediathek“ im § 15 geregelt.

Maschinschriften/ Österreichisches Staatsarchiv: Der Bestand WIKO ist Archivgut gemäß Österreichischem Bundesarchivgesetz (BGBl. Nr. 162/1999).

4.4 Benützbarkeit

Digitale Sammlung Österreichische Mediathek:

Alle Aufnahmen der Sammlung stehen in den Räumlichkeiten der Österreichischen Mediathek der Öffentlichkeit zum Anhören zur Verfügung. Ein Teil des Bestandes ist nach rechtlicher Klärung online zugänglich <https://www.mediathek.at/oesterreich-am-wort/sammlungen/sammlung/col/29/cd/show/sc/Collection/gc/192/>

Maschinschriften im Österreichisches Staatsarchiv:

Die Einsichtnahme in die Maschinschriften im Lesesaal des Staatsarchivs ist geregelt durch das Bundesgesetz über die Sicherung, Aufbewahrung und Nutzung von Archivgut des Bundes (Bundesarchivgesetz) und die Benutzungsordnung des Österreichischen Staatsarchivs.

4.5 Urheberrechtlicher Status

Ein ungeklärter Status sollte angegeben werden, hat jedoch keinen Einfluss auf die Aufnahme der Nominierung.

Tondokumente:

Die urheberrechtliche Situation ist uneinheitlich und muss für jede Aufnahme gesondert vorgenommen werden. Die Rechte der Interviewten und der Interviewer/innen sind bei den meisten Aufnahmen noch aufrecht. Bei einem Teil der Aufnahmen wurde eine Rechteklärung vorgenommen, die das Online-Stellen dieser Aufnahmen (streaming) ermöglicht.

Maschinschriften: Die urheberrechtliche Situation ist uneinheitlich und muss für jede Maschinschrift eines Interviews gesondert vorgenommen werden. Die Rechte der Interviewten und der Interviewer/innen sind bei den meisten Maschinschriften noch aufrecht.



United Nations
Educational, Scientific and
Cultural Organization

Österreichische UNESCO-Kommission
Austrian Commission for UNESCO

5. PRÜFUNG DER AUSWAHLKRITERIEN

5.1 Authentizität

Die Ton-Materialien (Tonbänder) sind die Originale der in den 1970er Jahren geführten Aufnahmen.

Die Maschinschriften der Interviews entsprechen den Tonaufnahmen.

5.2 Bedeutung im österreichischen Kontext

Ist das Dokument / die Sammlung einzigartig und unersetzlich? Welche signifikante Bedeutung verbindet sich (im österreichischen Kontext) mit der Dokument / der Sammlung? Hatte es einen bedeutenden – positiven oder negativen – Einfluss? Die folgenden Punkte (a) – (f) können auch gemeinsam beantwortet werden.

(a) Zeit

Ist das Dokument typisch / bestimmend für seine Zeit? Repräsentiert es neue Entdeckungen oder Erfindungen? Ist es das erste seiner Art?

[Beantwortung der Punkte \(a\) – \(f\)](#)

Die Ton-Materialien repräsentieren einen geschlossenen Bestand von ausführlichen mehrstündigen Oral-History Interviews mit politischen Repräsentant/innen der 1. Republik in Österreich. Alle Interviews wurden im Rahmen der wissenschaftlichen Kommission zur Erforschung der Republik Österreich zwischen 1972 und 1978 geführt. Es handelt sich bei den Ton-Materialien um die einzige geschlossene Sammlung von umfassenden Oral-History-Interviews mit Akteur/innen der 1. Republik in Österreich. Bei einem Großteil der Interviewten handelt es sich um das einzige existierende Oral-History-Interview mit dieser Person.

Da originale Tondokumente zur politischen Geschichte der 1. Republik kaum überliefert sind, kommt diesen, zu einem späteren Zeitpunkt geführten Interviews mit Akteur/innen der 1. Republik in Österreich ein besonderer Stellenwert zu.

(b) Ort

Ist das Dokument / die Sammlung von wesentlicher Bedeutung für einen Ort, eine Gegend?

Die Sammlung stellt eine bedeutende Oral History Quelle zur Geschichte der Ersten Republik dar.

(c) Personen, Gesellschaft

Ist das Dokument / die Sammlung mit bedeutenden Persönlichkeiten verbunden? Repräsentiert es in besonderer Weise eine Gesellschaftsschicht?

[Klicken Sie hier, um Text einzugeben.](#)

(d) Gegenstand und Thema

Repräsentiert das Dokument / die Sammlung thematisch besondere Entwicklungen im Bereich der Politik, (Ideen-)Geschichte, der Natur-, Geistes- oder Sozialwissenschaften?

[Klicken Sie hier, um Text einzugeben.](#)

(e) Form und Stil

Treffen ästhetische, stilistische oder literarische Kriterien in außergewöhnlichem Ausmaß zu? Handelt es sich um eine/n besondere/n Vertreter/in einer Dokumentengattung?

(f) Soziale, spirituelle und gemeinschaftliche Relevanz

Diese Kriterien müssen sich auf aktuelle Beziehungen zu gegenwärtigen Gemeinschaften, Gruppen beziehen. Beziehungen historischer Art wären als solche zu beurteilen.



United Nations
Educational, Scientific and
Cultural Organization

Österreichische UNESCO-Kommission
Austrian Commission for UNESCO

6. KONTEXTUALE INFORMATIONEN

6.1 Seltenheit

Generell Unikate.

6.2 Vollständigkeit

Alle damals geführten Audio-Interviews sind vollständig erhalten. Die übergebene Sammlung wurde vollständig in den Sammlungsbestand der Österreichischen Mediathek aufgenommen (digitalisiert), in weiterer Folge inventarisiert, katalogisiert, der Öffentlichkeit zugänglich gemacht und steht heute vollständig zur Verfügung.

Die Maschinschriften sind vollständig und als geschlossener Bestand überliefert.

7. GEFÄHRDUNG

Teilen Sie allfällige Gefahren für die Erhaltung des Dokuments / der Sammlung mit.

Bestand Österreichische Mediathek:

Der Gesamtbestand wurde professionell digitalisiert und wird in einem mediathekseigenen Langzeitarchivierungssystem bewahrt. Seine Gefährdung entspricht also jener, der digitale Information generell unterliegt: Voraussetzung für den Bestand ist die lückenlose Obsorge; diese ist derzeit und auf absehbare Zeit gegeben.

Bestand Österreichisches Staatsarchiv:

Die Maschinschriften sind durch die Verwahrung in säurefreien Kartons und in klimatisierten Speichern keiner Gefährdung ausgesetzt. Der Archivspeicher des ÖStA ist darüber hinaus durch eine moderne Brandschutzanlage geschützt.

8. MANAGEMENT VON KONSERVIERUNG UND VERFÜGBARKEIT

Gibt es einen Plan zur Bewahrung des nominierten Dokuments / der nominierten Sammlung? Wenn ja, wie sieht dieser aus?

Bestand Österreichische Mediathek:

Die Bewahrung dieser Sammlung ist Teil des Gesamtkonzeptes der Österreichischen Mediathek, die für optimale Bewahrung der analogen Originale in klimatisierten Archiven sorgt und die professionell angefertigten Digitalisate in dynamischen – also ständig technisch auf Stand gehaltenen – Massenspeicher redundant und kontrolliert aufbewahrt.

Bestand Österreichisches Staatsarchiv:

Die Verwahrung im Österreichischen Staatsarchiv entspricht den für Archivalien angebrachten konservatorischen Bedingungen. Eine Digitalisierung der Maschinschriften ist als weitere Sicherheitsmaßnahme in Planung.

9. SONSTIGE INFORMATIONEN

Fügen Sie noch andere Ihnen wichtig erscheinende Informationen an.

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

10. ANHÄNGE

Die folgenden Anhänge sind gemeinsam mit dem elektronisch ausgefüllten Nominierungsformular an oeuk@unesco.at zu übermitteln.

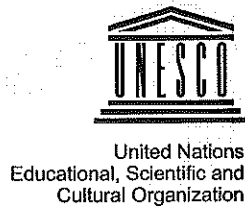
ein digitales Foto (mit der Bezeichnung und den Copyright-Angaben) des Dokuments / der Sammlung für die Online-Datenbank und einer Publikation im Falle der Aufnahme in das Verzeichnis.



United Nations
Educational, Scientific and
Cultural Organization

Österreichische UNESCO-Kommission
Austrian Commission for UNESCO

die untenstehende Bestätigung



Österreichische UNESCO-Kommission
Austrian Commission for UNESCO

Hiermit bestätige ich, zur **Einreichung des Dokuments / der Sammlung**

**Materialien der ehemaligen wissenschaftlichen Kommission zur
Erforschung der Republik Österreich (WIKO)**

für das Österreichische Nationale Memory of the World Register **berechtigt** zu sein.

Ich stimme der **Veröffentlichung des Antrages** sowie des **beigefügten Fotos** zu. Das Foto darf auf der Webseite sowie im Rahmen einer Publikation mit den weiteren Eintragungen des Österreichischen Memory of the World Registers veröffentlicht werden.

Im Falle einer Aufnahme verpflichte ich mich, das **Dokument / die Sammlung** in geeigneter Weise physisch und/oder virtuell **zugänglich** zu machen.

Wien, 29.3.2018 _____
Ort, Datum

Technisches Museum Wien
mit Österreichischer Mediathek
A-1060 Wien, Webgasse 2a
Tel. +43/1/5973969-0 Fax DW 40

Unterschrift des/der Antragstellers/in (siehe 2.1)



United Nations
Educational, Scientific and
Cultural Organization

Österreichische UNESCO-Kommission
Austrian Commission for UNESCO

Hiermit bestätige ich, zur **Einreichung des Dokuments / der Sammlung**

**Materialien der ehemaligen wissenschaftlichen Kommission zur
Erforschung der Republik Österreich (WIKO)**

für das Österreichische Nationale Memory of the World Register **berechtigt** zu sein.

Ich stimme der **Veröffentlichung des Antrages** sowie des **beigefügten Fotos** zu. Das Foto darf auf der Webseite sowie im Rahmen einer Publikation mit den weiteren Eintragungen des Österreichischen Memory of the World Registers veröffentlicht werden.

Im Falle einer Aufnahme verpflichte ich mich, das **Dokument / die Sammlung** in geeigneter Weise physisch und/oder virtuell **zugänglich** zu machen.

Wien, 29.3.2018 _____
Ort, Datum


Unterschrift des/der Antragstellers/in (siehe 2.1)

I.V. ÖSTERR. STAATSARCHIV